

## Ausstellung

vom 2. Juli bis zum 10. August 2019

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 11.00 – 18.00 Uhr,  
Sa 11.00 – 14.00 Uhr

**Lehrerin:** Hanna Brink

**Künstlerische Leitung:** Edda Akkermann,  
Thomas Robbers

### Kooperationspartner:

Oberschule Eversten, Institut für Kunst und  
visuelle Kultur der Carl-von-Ossietsky Universität  
Oldenburg, Lokalsender Oldenburg oeins



Für die Förderung bedanken wir uns bei:



Vereinte Oldenburger  
Sozial Stiftung

Ein Projekt von

slap – social land art project e. V.  
[www.sociallandartproject.de](http://www.sociallandartproject.de)



Einladung zur Ausstellungseröffnung

# Zuhause in der Fremde Reportagen-Zukunftspläne und Berufsfelder im Fokus

Dienstag, 2. Juli 2019, 12.00 Uhr  
Foyer der »Kinderbibliothek am PFL«,  
Peterstr. 1, 26121 Oldenburg

[www.zuhause-in-der-fremde.de](http://www.zuhause-in-der-fremde.de)





### Schülerinnen und Schüler:

Dlovan Alali, Giulietta Croitor, Mubarak Daud Khalaf, Diyar Faeedi, Rozheen Faeedi, Salar Faeedi, Sarbast Faeedi, Alifa Haji, Maha Haji, Nshwan Haji-Khalil, Zeruan Halo, Baran Hassan, Fahd Hassan, Hassan Hassan, Sarkat Huwayri, Hussein Kattash, Khalid Khalaf Khudaïda, Norbert Kozusko, Ameera Mirza, Mirza Mirza, Suleiman Mohammad, Haya Rajab, Laya Rajab

### Studentinnen und Studenten:

Felix Froböse, Katrin Helms, Celia Knipper, Jessica Lammers, Anouk Lisboa Ferreira do Rosario, Josephine Lühmann, Maria Lüken, Scarlet Missiamy, Nadja Moor, Lara Preuß, Katrin Rasmus, Franziska Reiners, Anna Roters, Amelie Schierenbeck, Lisa Schulz, Sandra-Sabrina Schwerz, Keno Smit, Janine Stiekel, Jan-Philipp Weerts

### Einladung

Zur Ausstellungseröffnung  
**»Zuhause in der Fremde –  
 Reportagen-Zukunftspläne und Berufsfelder im Fokus«**

laden wir Sie und Ihre Freunde am

**Dienstag, 2. Juli, 12.00 Uhr  
 in das Foyer der »Kinderbibliothek am PFL«, Peterstraße  
 1, 26121 Oldenburg**

herzlich ein.

### Begrüßung

Thomas Robbers, SLAP e.V, Universität Oldenburg

**23** Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 16 Jahren aus dem Irak, aus Syrien, der Slowakei und aus Polen beschäftigten sich im Rahmen dieses kulturellen Bildungsprojektes mit ihren beruflichen Zukunftsplänen. Sie erforschten in einem künstlerischen Prozess zahlreiche Berufsfelder. Begleitet wurden sie von 19 Lehramtstudierenden mit dem Fach Kunst. Zeichnungen, Collagen, Objekte, Rollenspiele entstanden und wurden mittels Fotografie und Video dokumentiert. Das Projekt eröffnete nicht nur die Möglichkeit, Berufsfelder kennen zu lernen, sondern auch in einer neuen Lebenswelt heimischer zu werden und mit Menschen aus der ortsansässigen Berufswelt in Kontakt zu kommen. Betriebe wurden ausgewählt und ein Fragenkatalog erstellt. Mit Fotokamera, Stift und Zeichenblock machten sich die Kinder und

Jugendlichen in kleinen gemischten Gruppen auf den Weg: Unterschiedliche Handwerksbetriebe, Theater, ein Tierheim, ein Kindergarten, ein Krankenhaus, die Feuerwehr, der Rettungsdienst und die Polizei wurden aufgesucht. Fotografien von der jeweiligen Arbeitswelt, der Arbeitskleidung und von den Werkzeugen wurden aufgenommen. Die Handwerkskammer stand mit Informationen begleitend zur Seite. Interviews mit Berufstätigen wurden mittels Video dokumentiert. Portraits von den Kindern und Jugendlichen in der Kleidung eines Wunschberufes wurden erstellt. Es entstanden vier Videos, die den Prozess des gemeinsamen Arbeitens zeigen. Diese werden mit den Portraits in der Ausstellung präsentiert.

